

Stadler, H. (1927): Fortschritte in der Erforschung der tierischen Bewohnerschaft der Höhlen Südasiens und Indonesiens. Mitt. üb. Höhlen- und Karstforschung, 1927, 92–101.

Strinati, P. (1975): Caving in Thailand, Malaysia and the Philippines. The British Caver, Vol. 63, May 1975.

Trimmel, H. (1968): Höhlenkunde. Friedr. Vieweg & Sohn GmbH., Braunschweig 1968.

KARST, HÖHLEN, NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

Eine umfassende Initiative der Speläologen Frankreichs für den Höhlenschutz

Die Fédération Française de Spéléologie, der Dachverband der französischen Höhlenforscher, hat eine umfassende Aufklärungs- und Informationsaktion über die Notwendigkeit des Höhlenschutzes begonnen. Im Rahmen dieser Aktion ist eine reich bebilderte und mit knappen, aber einprägsamen Texten versehene Broschüre¹⁾ erschienen, die nicht nur an die Höhlenforscher, sondern auch an die lokalen Behörden, an Grundeigentümer in Höhlengebieten und an Vereine verteilt worden ist. Die Broschüre ist von der Nationalen Kommission für den Schutz von Höhlen und Karstgebieten des oben erwähnten Dachverbandes in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der „Ständigen Kommission für den Schutz und die Untersuchung der unterirdischen Wässer und der Höhlen“ beim Umweltministerium in Paris sowie unter Mitwirkung des französischen Ministeriums für Städtebau und Wohnungswesen herausgegeben worden.

Im Text wird auf die Gefahren für die unterirdische Natur und auf die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz vor Wasserverschmutzung, zum Schutz der Höhlenkonkretionen, zum Schutz der Höhlenfauna und zum Schutz archäologischer und paläontologischer Fundplätze hingewiesen. Die Fédération Française de Spéléologie hat angesichts der immer spürbarer werdenden Verstöße gegen die Prinzipien des Höhlenschutzes beschlossen, alle Höhlenforscher zum Schutz der unterirdischen Umwelt zu verpflichten. Sie hat festgestellt, daß gerade die Speläologen durch vorbildliches Verhalten mit gutem Beispiel vorangehen müssen.

Die wichtigsten Regeln für richtiges Verhalten in Höhlen Frankreichs wurden auch in englischer, deutscher und spanischer Sprache veröffentlicht. Die Fédération wird, wie in diesen Zusammenfassungen betont wird, „ohne Zögern jeden verfolgen, der Höhlen beschädigt oder verschmutzt, ob er nun Franzose oder Ausländer sei“.

Die Aktion zum Schutz der Höhlen wird durch ein Plakat unterstützt, das bei den rund 150 Schauhöhlen Frankreichs, bei Schutzhütten und an anderen geeigneten Stellen

¹⁾ Protégeons nos cavernes. Edité par la Commission Nationale pour la Protection des Cavernes et du Karst de la Fédération Française de Spéléologie, Paris. 20 pages. Imprimerie P. & J. Domène, F-46300 Gourdon, 1982.

affiziert wird. Mit diesen Aktionen ist auch in Frankreich die Einbindung der Bemühungen um einen von den Speläologen selbst getragenen Höhlenschutz in zentrale Aktivitäten des Natur- und Umweltschutzes auf nationaler Ebene erfolgt, wie sie in Österreich durch die Mitarbeit des Verbandes österreichischer Höhlenforscher in der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz bereits seit langem gegeben ist.

Dr. Hubert Trimmel (Wien)

VERANSTALTUNGEN 1982

Neben den in der Zeitschrift „Die Höhle“ bereits früher angekündigten karst- und höhlenkundlichen Veranstaltungen (vgl. Heft 3/1981, S. 110–111, und Heft 4/1981, S. 150–151) finden folgende Veranstaltungen im Herbst 1982 statt:

4. bis 8. Oktober 1982: Reunion Monografica sobre el Karst. Tagungsort: Larra (Navarra, Spanien).

Thema der Tagung sind Hydrogeologie des Karstes und die Rolle der Geochemie und der Geophysik beim Studium des Karstes. Am 7. Oktober ist eine Exkursion in den französischen Teil des Karstes von Larra in den Pyrenäen mit einer Wanderung in die Horizontalteile am Grunde des Pierre Saint-Martin-Schachtes vorgesehen, am 8. Oktober eine Exkursion auf die Hochfläche.

Auskünfte: Secreteria de la Reunion Monografica sobre el Karst „Larra 82“, Diputación Foral de Navarra, Avda. San Ignacio, 3, Pamplona (España).

30. und 31. Oktober 1982: Kolloquium über Höhlentauchen und Höhlenwissenschaft (Colloque sur la Plongée Souterraine et les Sciences Spéléologiques). Tagungsort: Tonnerre – Chablis (Yonne), Frankreich.

Beim Kolloquium sollen die Möglichkeiten einer Auswertung der Tauchvorstöße in Höhlen für die wissenschaftliche Forschung erörtert werden. In Tonnerre liegt die „Fosse Dionne“, eine Vauclusequelle, die die Wässer aus dem derzeit zweitgrößten karsthydrographischen Netz Frankreichs (43,5 km vermessene Gangstrecken) zutage fördert.

Anmeldungen und Auskünfte: Spéléo-Club de Paris, Club Alpin Francais, 7, Rue La Boétie, F-75008 Paris, France.

30. Oktober bis 1. November 1982: „Immagini dalle Grotte“ — Internationales Festival des speläologischen Films beim Centro Nazionale di Speleologia „Monte Cucco“. Tagungsort: Costacciaro (Perugia, Umbrien, Italien).

Für diese Veranstaltungen können Filme aller Art eingereicht werden, die sich mit Speläologie befassen. Für die besten Filme sind Preise vorgesehen. Die Teilnahme ist für jeden Höhlenforscher möglich, der die eingereichten Filme sehen will.

Auskünfte: „Immagini dalle Grotte“, Centro Nazionale di Speleologia, Via Cesarei, 4, I-06100 Perugia (Italia).

19. bis 21. November 1982: 4. Treffen südwestdeutscher Höhlenforscher in Grabenstetten, Kreis Reutlingen (Württemberg). Themen der Veranstaltung, die von der Arbeitsgemeinschaft Höhle und Karst, Grabenstetten e. V., organisiert wird, sind Höhlen- und Fledermausschutz und Grundlagen der Höhlenentstehung (mit Beispielen aus der Umgebung). Zur Teilnahme sind alle Höhlenforscher Südwestdeutschlands eingeladen.

Auskünfte: Frohwalt Rösler, Schlehenweg 3, D-7016 Gerlingen, Bundesrepublik Deutschland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [033](#)

Autor(en)/Author(s): Trimmel Hubert

Artikel/Article: [Karst, Höhlen, Natur- und Umweltschutz - Eine umfassende Initiative der Speläologen Frankreichs für den Höhlenschutz 69-70](#)